

Verfasser:
Amt für Bildung, Soziales und Sport, Luca Schwarzenbacher

Stand: 21.06.2023

Az. 562.112

Beteiligung:
Stadtkämmerei
DAV Ravensburg

Bildungs-, Sport- und Sozialausschuss	05.07.2023	öffentlich
---------------------------------------	------------	------------

Sektion Ravensburg des Deutschen Alpenvereins e. V.
- Vorstellung der Planungen
- Grundsatzbeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Vom geplanten Bauvorhaben des DAV Ravensburg e. V. wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für den Neubau des Vereins- und Kletterzentrums mit dem DAV Ravensburg e. V. unterstützend zu begleiten.
3. Die notwendigen Schritte für eine Nutzung der Liegenschaft (Anlage 1) sind vorzunehmen.
4. Eine endgültige Beschlussfassung erfolgt, wenn alle baurechtlichen Fragen abschließend geklärt sind und ein Finanzierungskonzept vorliegt.

1. Vorgang

Die Sektion Ravensburg des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V. – mit aktuell 9.122 Mitgliedern größter Sportverein der Stadt Ravensburg – ist seit 2013 im Wege des Erbbaurechts Eigentümerin eines Vereinsheimes mit Geschäftsstelle im Sportgelände "Rechenwiesen".

In der Sitzung des Bildungs-, Sport- und Sozialausschusses vom 06.10.2021 hat der DAV Ravensburg e. V. die seinerzeitigen Planungen – Erweiterung des Vereinszentrums und Bau einer Freiluftboulderanlage – vorgestellt (Sitzungsvorlage 2021/273).

1.1 Status quo – Erweiterung Vereinszentrum und Boulderanlage

Ergebnis einer Konzeptanalyse war, dass die Umsetzung des Projekts aus unterschiedlichen Gründen (naturschutzrechtliche Auflagen, begrenzte Fläche, ...) nicht zielführend ist. Eine strategische, zukünftige Vereinsentwicklung auf dem bestehenden Gelände sei demnach nur sehr eingeschränkt möglich.

Daraufhin hat der DAV im Oktober 2022 einen extern moderierten Strategieworkshop initiiert und durchgeführt, u. a. mit dem Ergebnis einer Konzeptplanung für ein "zukunftsfähiges Vereins- und Kletterzentrum". Anschließend ist der DAV auf die Verwaltung zugekommen und hat um Unterstützung bei der Suche nach einer Liegenschaft für eine zukunftsfähige Vereinsentwicklung gebeten.

1.2 Begründungen für die Weiterentwicklung des DAV

Mit einem neuen Vereins- und Kletterzentrum möchte der mitgliederstärkste Verein seinen Bergsportlern, Kletterern und Triathleten eine Heimat schaffen, welche angemessene Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Das neue Zentrum soll neben Angeboten auf Leistungsniveau in den olympischen Sportarten Klettern und Triathlon auch eine Ausrichtung von Wettkämpfen ermöglichen.

Perspektivisch strebt der DAV Ravensburg den Aufbau eines Stützpunkts in den olympischen Disziplinen Klettern und Triathlon an.

Das derzeit genutzte Gebäude reicht für einen Verein in dieser Größenordnung nicht aus und stößt an seine Grenzen. Aktuell fehlen grundlegende Infrastruktur wie Umkleiden, Duschen oder eine Fahrradwerkstatt.

Mit einem neuen Zentrum könnte der Verein seine auf mehrere Standorte in der Stadt verteilten Aktivitäten an einem Ort bündeln, daneben wird den Abteilungen, Familiengruppen, Senioren und vor allem den Jugendgruppen ein "Zuhause" geboten. In der aktuell mit den Schulen gemeinsam genutzten Kletterhalle im Sportzentrum reichen die Übungszeiten nicht mehr aus. Nach Angaben des DAV stehen rund 200 Personen auf den Wartelisten für Kinder- und Jugendgruppen.

Wenn der DAV sein aktuelles Gelände verlässt, würde dies anderen Vereinen im Sportzentrum Raum für ihre Entwicklung bieten.

2. Bau eines Vereins- und Kletterzentrums

Auf der Mitgliederversammlung vom 11. Mai 2023 haben die Mitglieder des DAV Ravensburg die Idee eines neuen Vereins- und Kletterzentrums begrüßt und den Lenkungsausschuss des DAV Ravensburg einstimmig mit der Konzeptplanung des Projekts beauftragt. Das Konzept soll bei der nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt werden.

Gemeinsam mit der Vorstandschaft hat die Verwaltung den genauen Bedarf und die Erfordernisse des benötigten Grundstücks für einen Neubau definiert. Aus Sicht der Verwaltung konnte mit den "Grabeländer Rechenwiesen" ein Standort ausgemacht werden, der den zukünftigen Anforderungen des DAV Ravensburg entspricht. Die Fläche deckt sich insoweit auch mit den Wünschen des DAV.

Die entsprechende Fläche der Liegenschaft kann der **Anlage 1** entnommen werden. Die dort ansässigen Pächter wurden vorab über die anstehenden Planungen für eine Nutzung für ein sportliches Angebot und die damit verbundenen Veränderungen auf dem Grundstück informiert. Dem Sportverband Ravensburg wurde das Projekt in seiner Vorstandssitzung vom 22. Juni 2023 durch die Vereinsverantwortlichen des DAV vorgestellt.

Weitere und ausführliche Informationen erhalten Sie in der Sitzung durch die Verwaltung und die Verantwortlichen des DAV Ravensburg. Der DAV wird die Situation und die Planungen anhand einer Präsentation vorstellen.

3. Finanzierung

Klar ist, dass der DAV dieses Vorhaben nur mit einer Förderung durch die Stadt Ravensburg verwirklichen kann.

Der vom DAV erstellte Finanzierungsansatz beinhaltet insgesamt vier Säulen, welche nachfolgend beispielhaft aufgeführt werden:

- Sektion Ravensburg (Eigenkapital, Finanzierung, ...)
- Stadt Ravensburg (Kauf Vereinszentrum, Einbauten Kletterbox, Zuschuss, ...)
- Sonstige Zuschüsse (DAV Hauptverband, WLSB, Energieeffizienzprogramme, ...)
- Sponsoring/Spenden (Namensrechte, Partnerschaften, Sonstiges, ...)

4. Beurteilung der Verwaltung

Aus Sicht der Verwaltung – insbesondere des Amtes für Bildung, Soziales und Sport – sind die Überlegungen des DAV Ravensburg stimmig und folgerichtig. Der DAV braucht für eine zukunftsfähige Entwicklung ein Grundstück, dass die Möglichkeiten des bisherigen an der heutigen Geschäftsstelle deutlich übersteigen. Die Überlegungen zur Schaffung eines Vereins- und Kletterzentrums mit entsprechenden Räumlichkeiten sind daher nachvollziehbar und für eine nachhaltige Vereins- sowie Weiterentwicklung der hervorragenden und erfolgreichen Jugendarbeit notwendig. Die Mitgliederzahl des DAV hat sich stark erhöht und im Jugendbereich ist ein starker Zuwachs zu verzeichnen, so dass ein größerer Raumbedarf, auch für die Jugendarbeit, notwendig ist. Des Weiteren würde ein Neubau des DAV aus Sicht der Verwaltung auch städtebaulich zu einer Aufwertung des Quartiers führen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, der Bereitstellung des benannten Grundstückes für eine sportliche Nutzung grundsätzlich zuzustimmen. Gleichzeitig wird vorgeschlagen, einen endgültigen Beschluss erst zu fassen, wenn die baurechtlichen Fragen geklärt, ein Finanzierungskonzept vorliegt und die notwendigen Beschlüsse in den Vereinsgremien gefasst wurden.

Um Zustimmung zur Beschlussfassung wird gebeten.

Kosten und Finanzierung:

Klimawirkungsprüfung:

Einschätzung der CO ₂ -Relevanz		
	Hat der Beschlussgegenstand voraussichtlich Auswirkungen auf die CO ₂ -Bilanz der Stadt Ravensburg?	
	Ja ☐ ☐ positiv ☐ negativ	Nein ☒



Textliche Begründung der Einschätzung (Kurzversion)
Aus dem Grundsatzbeschluss ergeben sich zunächst keine Auswirkungen auf die CO₂-Bilanz der Stadt Ravensburg.

Anlage/n:

Anlage 1: Lageplan "Grabeländer Rechenwiesen"